

Ameno

Dorime
Interimo adapare dorime
Ameno ameno latire
Latiremo
Dorime

Ameno
Omenare imperavi ameno
Dimere dimere matiro
Matiremo
Ameno

Omenare imperavi emulari
Ameno
Omenare imperavi emulari
Ameno
Ameno dore
Ameno dorime
Ameno dorime
Ameno dom
Dorime reo
Ameno dorime
Ameno dorime
Dorime dom

Ameno
Omenare imperavi ameno
Dimere dimere matiro
Matiremo
Ameno

Omenare imperavi emulari
Ameno
Omenare imperavi emulari
Ameno
Ameno dore
Ameno dorime
Ameno dorime
Ameno dom
Dorime reo
Ameno dorime
Ameno dorime
Dorime

Ameno
Ameno dore
Ameno dorime
Ameno dorime
Ameno dom
Dorime reo
Ameno dorime
Ameno dorime
Ameno dore
Ameno dorime
Ameno dorime
Ameno dom
Dorime reo
Ameno dorime
Ameno dorime
Ameno dom
Dorime reo
Ameno dorime
Ameno dorime

Heidenzeit

Heidenzeit -
leider leben wir nun in der Heidenzeit
und der Christ muss sich verstecken heut'
vor seinem Feind:
Heidenzeit!

Liebe Leut',
aber wenn ihr eure Seelen retten wollt,
wählt nicht das irdische Katzengold,
sondern den Herrn:
Heidenzeit!

Offen zeigen sie, woran sie wirklich glauben:
den Satan.
Und wer hinschaut, konnte das schon lang bestaunen.
Doch heute
sind sie so mächtig:
Sie machen Politik,
den Film und die Musik.
Wo sind sie nicht?
Die List' wär kürzer!
Sie machen Kunst und Geld.
Die ganze arme Welt
scheint ihr Feld.

Liebe Leut',
leider leben wir nun in der Heidenzeit.
Seid doch zum Zeugnis für Gott bereit,
denn es ist auch
Heldenzeit!

Ganz wie in der Anfangszeit nach Jesu Leben
ist's wieder:
Eine kleine Gruppe nur ist treu geblieben.
Sie lieben
den Herrn so innig,
dass es sie nicht anfight,
wenn jeder davon spricht,
sie seien dumm
und altertümlich
mit ihrem Glaubensbild.
Doch Jesus ist ihr Schild
in dem Kampf.

Ich bitt' euch:
Bleibt jetzt nur standhaft,
verleugnet Jesus nicht!
Bald kommt das Weltgericht
und auch der Herr,
der Weltenkönig,
dem alles untertan,
der in die Welt einst kam
so voller Lieb',
um uns zu retten
die Seelen all' zu heil'n,
die Liebe nur zu teil'n.
Kommt jetzt zu Ihm
mit euren Lasten,
Sein Joch ist ja nur leicht,
Er hilft es tragen gleich.
Er macht euch frei
mit Seiner Liebe,
die niemals enden wird,
die niemals enden wird!

Dienerin

Dienerin -
ich will Dir jetzt werden eine Dienerin,
bitte gib mir alles, was ich brauch'
für diesen Dienst:
Dienerin!

Jesus Christ,
und vor allem Sorge dafür, dass die Leut',
die Dich nicht kennen, erfahren heut',
wer Du doch bist:
Schöpfergott!

Offen zeigen sie, woran sie wirklich glauben:
den Satan.
Und wer hinschaut, konnte das schon lang bestaunen.
Doch heute
sind sie so mächtig:
Sie machen Politik,
den Film und die Musik.
Wo sind sie nicht?
Die List' wär kürzer!
Sie machen Kunst und Geld.
Die ganze arme Welt
scheint ihr Feld.

Nicht mehr lang
dürfen sie die Menschen unterdrücken nun,
denn der Herr steht vor den Toren schon,
darauf freut sich
die Dienerin!

Wie es war am Anfang gleich nach Jesu Leben
ist's wieder:
Eine kleine Gruppe nur ist treu geblieben.
Sie lieben
den Herrn so innig,
und Er gibt ihnen Mut,
dass man das Rechte tut
und Zeugnis gibt
für Jesus Christus
in dieser bösen Zeit:
In alle Ewigkeit
strahlt Sein Licht.

Ihr Lieben,
hört meine Worte,
weil Jesus mich gewählt,
zu künden aller Welt,
dass Er jetzt kommt,
der Weltenkönig,
dem alles untertan.
Er ist der Schöpfergott,
so voller Lieb'.
Lasst euch doch retten,
flieht jetzt in Seinen Arm,
dass Er sich euch erbarmt!
Das will Er tun,
Er will verzeihen,
doch ihr müsst es auch woll'n,
sonst kann Er euch nicht hol'n.
Ihr seid ja frei,
den Weg zu wählen:
Wählt doch den rechten Weg!
Wählt doch den rechten Weg!